



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

ersch. vierteljährlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 1.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 300 viergepaßte Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 Mk.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. 1. d. Zeile 1/2 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/2 S. 65 M., Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/2 S. 210 M., 1/2 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall leders vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 79 (N. 44).

Leipzig, Mittwoch den 14. April 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Provinzialverein der Schlesiſchen Buchhändler.

(Eingetragener Verein.)

Breslau, den 12. April 1920.

Einladung zu der

40. ordentlichen Hauptversammlung
am Freitag, den 23. April 1920, nachmittags 3 Uhr,
im Wirtshaus »Zum goldenen Zepher«, Breslau,
Schmiedebrücke 22.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung des Schatzmeisters.
3. Voranschlag für das neue Vereinsjahr und Festsetzung des Jahresbeitrages.
4. Durch die Notstandsordnung bedingte Änderungen der Verkaufsbestimmungen.
5. Bestellgebühren für Zeitschriften.
6. Ergänzungswahlen zum Vorstand.
Es scheiden aus, sind aber wieder wählbar die Herren Bruno Althaus, Adolf Barasch, Georg Günzel, Heinrich Kasten, G. W. Knorrn, Ewald Wellmann und Karl Kropff.
7. Wahl der Vertreter unseres Vereins für die im nächsten Vereinsjahre stattfindenden Vereinsversammlungen des Börsenvereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine.
8. Verschiedenes.

Wir laden die geehrten Mitglieder zu dieser Hauptversammlung hierdurch ganz ergebenst ein und machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nach § 5 Abs. 4 der Satzungen jedes Mitglied verpflichtet ist, an allen Hauptversammlungen teilzunehmen oder seine Verhinderung bis zum Tage vor der Versammlung dem Vorsitzenden schriftlich anzuzeigen.

Für nicht genügend begründetes Fernbleiben haben die am Orte der Hauptversammlung wohnenden Mitglieder 3 Mark, die anderen Mitglieder 2 Mark an die Vereinskasse zu zahlen.

— Gäste sind herzlich willkommen. —

Mit kollegialem Gruß

Der Vorstand

des Provinzialvereins der Schlesiſchen Buchhändler.

Gerhard Kauffmann, Ewald Wellmann,
Vorsitzender. stellvert. Vorsitzender.

Adolph Barasch,
Beisitzer.

Karl Kropff, Bruno Althaus,
Schriftführer. stellvert. Schriftführer.

Georg Günzel,
Beisitzer.

Heinrich Kasten, G. W. Knorrn,
Schatzmeister. stellvert. Schatzmeister.

Heinrich Müller,
Beisitzer.

Bekanntmachung.

Herr H. Alinsmann, Inhaber der Fa. Schneider & Amelang in Berlin, übergab uns zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft

M 500.—

an dem Tage, an dem er vor 50 Jahren in die Amelang'sche Sort-Buchhandlung als Lehrling eintrat, und zum Dank dafür, daß es ihm vergönnt ist, auf eine lange erfolgreiche Tätigkeit zurückzublicken.

Mit aufrichtigsten Wünschen verbinden wir unseren herzlichsten Dank.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

Dr. Georg Paetel, Max Paschke, Max Schotte,
Reinhold Borstell, Wilhelm Lobeck.

Bekanntmachung.

Anlässlich seiner 25jährigen Selbständigkeit überwies uns Herr Hahnso Jochen, Inhaber der Akademischen Buchhandlung A. Dressel in Dresden

M 300.—

zur Erlangung der immerwährenden Mitgliedschaft.

Mit aufrichtigen Wünschen verbinden wir herzlichsten Dank für die unserer Aufgabe stets gewährte Förderung.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgehülfen.

Dr. Georg Paetel, Max Paschke, Max Schotte,
Reinhold Borstell, Wilhelm Lobeck.

Nochmals vom geplanten Umsturz der Rechtschreibung.

Von Robert Voigtländer.

Nachdruck gestattet.

Die Gegenbewegung, die auch ich mit meinem ersten Aufsatz (Börsenblatt Nr. 44, v. 23. Februar 1920, auch Sonderdruck) habe fördern wollen, hat bereits zwei erfreuliche Wirkungen gehabt. Erstens hat die Reichsregierung beschlossen, zunächst die Landesregierungen zu hören. Da sie auch die Reichsschulkonferenz verschoben hat, so wird zum mindesten Zeit für reiflichere Überlegung gewonnen. Zweitens veröffentlichte Herr Geheimrat Dr. Otto Sarrazin als Vorsitzender des Deutschen Sprachvereins in der Zeitschrift des Vereins (Spalte 97—100; auch Sonderdruck) folgenden Beschluß:

»Der Gesamtvorstand des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins hält die gegenwärtige Zeit nicht für geeignet, die an sich wünschenswerte Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung durchzuführen, und empfiehlt, den Plan auf einen späteren, günstigeren Zeitpunkt zu verlagern.«

Das Geplänkel, mit dem Herr Geheimrat Dr. Sarrazin diesen Rückzug zu bedecken sich bestrebt, wollen wir ihm gern